

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Samstag, 15.11.2025, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

An den Küsten Windböen, am Sonntagmorgen im Norden vereinzelt Frost.

Wetter- und Warnlage:

Eine Luftmassengrenze, die sich etwa von Ostfriesland bis zum Oderbruch erstreckt, trennt trockene und deutlich kühlere Luft im Norden von milder und feuchter Luft im Süden. In ihrem Bereich kommt es zu länger anhaltenden Regenfällen.

WIND:

Heute an den Küsten von Nord- und Ostsee einzelne Windböen mit Geschwindigkeiten bis 60 km/h (Bft 7) aus nordöstlicher bis östlicher Richtung. Im Tagesverlauf abschwächender Wind.

FROST:

Am Sonntagmorgen entlang der dänischen Grenze stellenweise Frost um -1 Grad.

Vorhersage:

Heute im Süden zunächst bedeckt und langsam südwärts abziehender Regen mit nachfolgenden Auflockerungen, im Norden hingegen heiter bis wolkig und trocken. Höchstwerten um 8 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der See frischer bis starker und böiger Wind aus Ost.

In der Nacht zum Sonntag vielfach dichtere Wolkenfelder, südlich des Kanals leichter Regen. Ganz im Norden teils länger klar. Temperaturminima zwischen 5 Grad entlang der Elbe und an den Küsten und -1 Grad an der dänischen Grenze. Schwacher bis mäßiger, an den Küsten anfangs noch frischer Wind aus Ost, später Nordost.

Straßenwetter in den Frühstunden (Sonntag) in Schleswig-Holstein und Hamburg

Glätte: gering wahrscheinlich

Glätteart: Reif

Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: Bei Aufklaren nur nahe der dänischen Grenze

Am Sonntag nach Südosten abziehender Regen, nachfolgend Auflockerungen, zum Abend von Norden her Schauer. Höchstwerte um 7 Grad. Schwacher, an der See zeitweise mäßiger und gegen Abend teils frischer Wind, von Nordost auf Nordwest bis West drehend.

In der Nacht zum Montag wechselnd bewölkt und von Nordwesten zeitweise Schauer, an der Nordsee einzelne Gewitter. Tiefstwerte auf den Inseln um 5 Grad, sonst 3 bis 0 Grad. Schwacher, an den Küsten zunehmend mäßiger bis frischer, auf den Nordfriesischen Inseln zum Morgen hin auch starker nordwestlicher Wind.

Straßenwetter in den Frühstunden (Montag) in Schleswig-Holstein und Hamburg

Glätte: keine

Glätteart: keine
Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

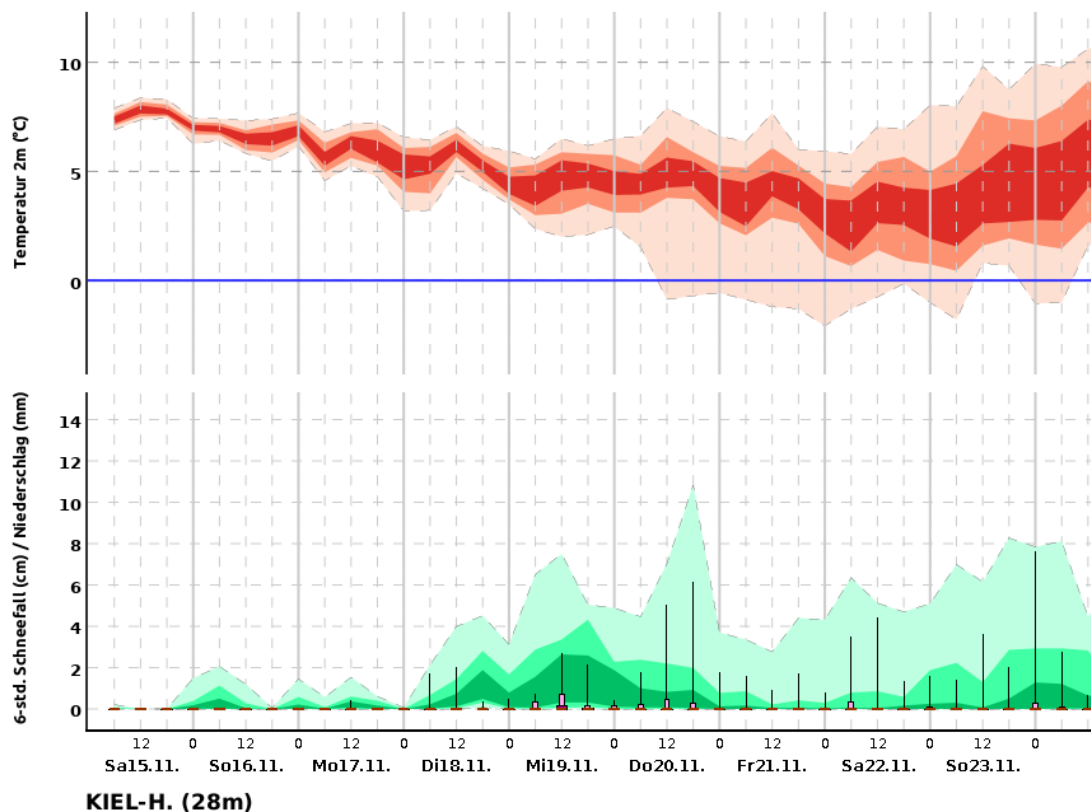
Am Montag nördlich des Kanals leicht bewölkt, im Südosten wolkgig. Im Binnenland verbreitet trocken, an der Nordsee und in Richtung Fehmarn einzelne Schauer oder auch Gewitter nicht ausgeschlossen. Maximal 6 bis 8 Grad. Schwacher bis mäßiger, an den Küsten frischer und böiger West- bis Nordwestwind.

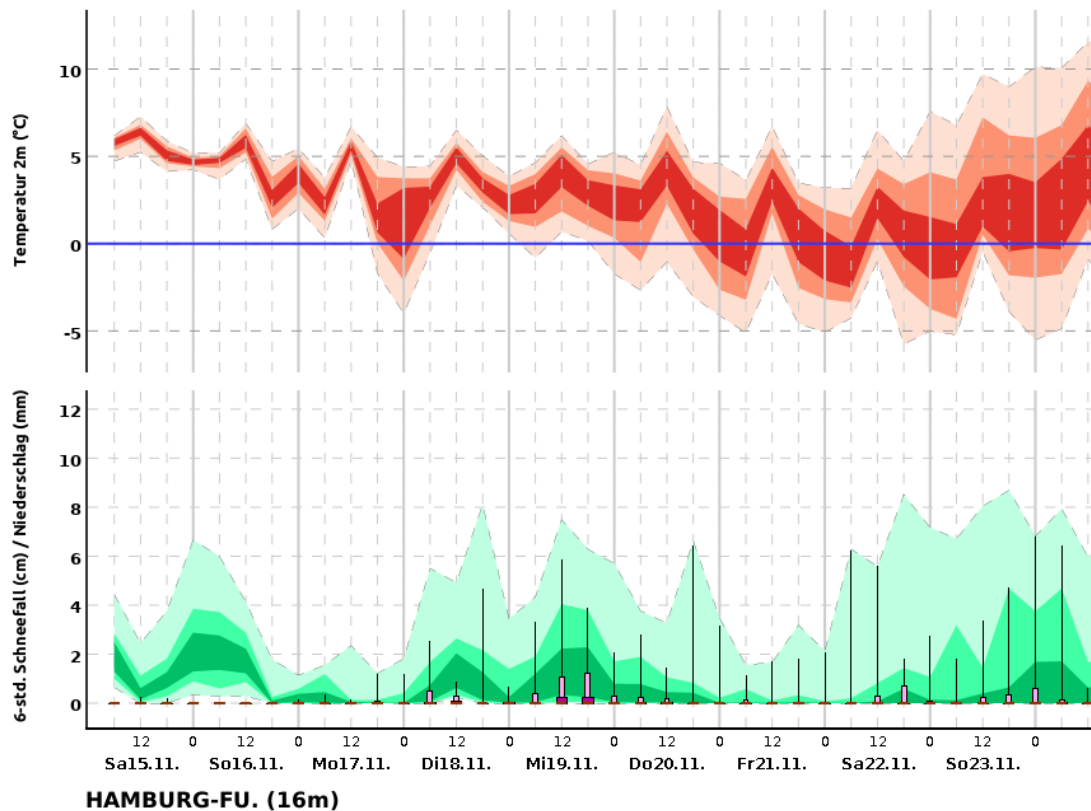
In der Nacht zum Dienstag zunehmende Bewölkung, in der zweiten Nachthälfte verbreitet Regen bei Tiefstwerten von 6 Grad auf Helgoland, um 3 Grad an den Küsten, sowie um 0 Grad in Hamburg. Schwacher bis mäßiger, an den Küsten teils frischer Wind aus Nordwest bis West.

Am Dienstag stark bewölkt mit Schauern, am Morgen auch Graupelschauern. Höchstwerte von 6 Grad im Binnenland und bis zu 8 Grad auf den Inseln. Schwacher bis mäßiger, an den Küsten frischer Wind aus Nordwest bis West.

In der Nacht zum Mittwoch wolkenreich mit vereinzelt Schauern in Küstennähe. Tiefstwerte von 3 Grad auf den Inseln und 0 Grad bei kurzen Auflockerungen an der dänischen Grenze. Glättegefahr. Schwacher, an den Küsten mäßiger Wind aus südwestlichen Richtungen.

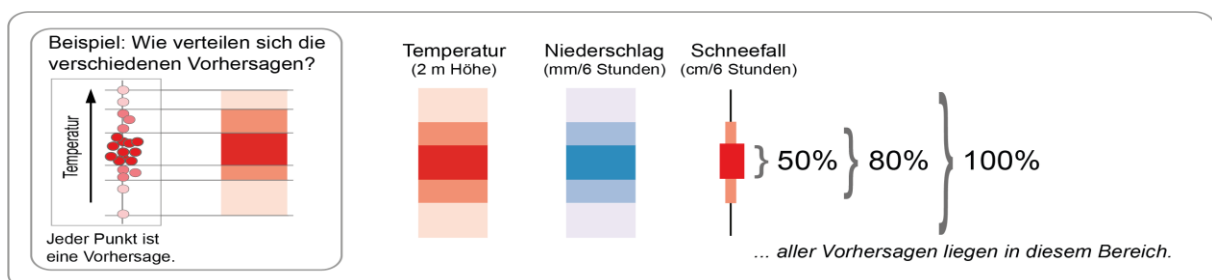
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / David Menzel